

Verarbeitungs- und Einbauhinweise für LINIT Paneele

Verarbeitungshinweise

Bei Anlieferung der LINIT Paneele auf der Baustelle sind diese auf Beschädigungen hin zu überprüfen. Fehlerhafte oder beschädigte Elemente dürfen nicht eingebaut werden und sind sofort zu reklamieren.

LINIT Paneele sind bis zur Verarbeitung horizontal und nur an ebenen, trockenen und staubfreien Orten im gestapelten Zustand zu lagern und dürfen nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

Die Oberflächen sowie die Kanten der Paneele sind gegen Beschädigung und Verschmutzung zu schützen, insbesondere wenn es sich um farbbeschichtete Oberflächen oder PVC-Oberflächen handelt.

Die Montage großformatiger Paneele und „**liegender Faser**“ ist mit **Saugern** nicht grundsätzlich möglich. Dies bedarf besonders bei schweren inneren Deckschichten der auftragsbezogenen Klärung.

Beim Abnehmen der Paneele vom Stapel dürfen die Paneele nicht gezogen werden, damit eventuell eingelagerte Fremdpartikel die Oberflächen nicht beschädigen.
Bei Elementen mit Schutzfolie kann diese während der Bearbeitung verbleiben.

LINIT Paneele können auf vertikalen oder horizontalen Sägeanlagen formatiert werden. Die Werkzeuge müssen hartmetallbestückt sein. Informationen zu den Sägeblättern und Schnittgeschwindigkeiten können beim Hersteller angefordert werden.

Zum Schutz der Oberflächen vor Verkratzungen beim Zuschneiden wird empfohlen eine Filzunterlage zu benutzen.

Zu Beachten: Deckschichten aus Stahlblech, Faserzement, ESG o. ä. sind von der genannten Verarbeitungsmethode ausgenommen. Sie bedürfen einer besonderen Behandlung.

Während der Lagerung und Verarbeitung müssen die Elemente vor Verschmutzung und mechanischen Beschädigungen geschützt werden.

Einbauhinweise

LINIT Paneele müssen immer in eine umlaufende Rahmenkonstruktion eingebaut werden. Es muss deshalb ausreichend Dehnungsspielraum in der Rahmenkonstruktion vorhanden sein, damit sich die LINIT Paneele entsprechend ihren Ausdehnungskoeffizienten frei dehnen können. Aus diesem Grund müssen die LINIT Paneele nach den geltenden Regeln der Technik verglast werden.

Die Verklotzung muss so erfolgen, dass die beiden Deckschichten voll auf den Verglasungsklötzen aufliegen. Ansonsten gelten die Richtlinien Nr. 3 der technischen Beratungsstelle des Glaserhandwerks.

Die äußeren Press- bzw. Deckleisten müssen sofort nach dem Einbau der LINIT Paneele in die Rahmenkonstruktion montiert werden.

Bei Trockenverglasungen ist insbesondere auf eine ausreichende Entwässerung der Glasfalze zu achten. Es darf keine Feuchtigkeit über die Kanten eindringen. Eine Kantenabklebung mit einem entsprechenden Klebeband bzw. eine Kantenversiegelung bietet einen zusätzlichen Schutz.

Beim Einbau der LINIT Paneele ist darauf zu achten, dass die Folienummantelung an den Kanten sowie die Oberflächen der LINIT Paneele nicht beschädigt werden. Die Paneele müssen auch nach dem Einbau frei zugänglich sein.

Abweichende Einbauwünsche und weitere Anforderungen müssen grundsätzlich mit dem Hersteller der LINIT Paneele abgestimmt werden.

LINIT Paneele

LINIT®

- Allgemeine Hinweise zur Handhabung von LINIT Paneelen während der Bauphase

Linzmeier Bauelemente GmbH
Industriestraße 21
88499 Riedlingen
Tel.: +49 (0) 73 71 18 06-0

Linzmeier Bauelemente GmbH
Schortentalstraße 24
07613 Königshofen/Thüringen
Tel.: +49 (0) 3 66 91 7 22-0

Info@Linzmeier.de
www.Linzmeier.de